



Wahrnehmung seiner Regierung nicht meistern konnte. Eigentlich beruht es deshalb, daß Chamberlain die Festigkeit des Reiches nicht zu wahren vermochte, obwohl er doch damit gerechnet, daß er die doppelte Belastungsprobe, die ihm durch die diplomatischen Winkelfeldzüge und durch seine eigene Taktik auferlegt wurde, nicht würde aushalten können. Wenn das doch der Fall gewesen ist, so kann das Chamberlain nicht als seinen persönlichen Erfolg buchen. Er lag es ja selbst: Die Deutschen und wir hielten fest bei Locarno. Also sind es die Deutschen, die es Chamberlain nicht seinen eigenen Worten möglich machten, das Werk der Verständigung zwischen den Feinden von gestern weiter fortzuführen. Nur daß Deutschland von der Fortführung dieses Werkes nicht hielt. Die eiserne Klammer, die den Westen Deutschlands umspannt halten, sind nicht gelockert worden, tritt Polen im Herbst mit Deutschland in den Völkerverbund ein, so vermindert nicht menschlichen Ermessen jede Aussicht, von Völkerverbundwegen die schweren Verbrechen des Versailles Vertrages an der deutschen Grenze wieder aufzuheben. Soll uns etwa der Völkerverbund zwingen, eine Verständigung mit Polen in der Form zu suchen, daß wir den Völkerverbund ohne Genleistung der deutschen Markt öffnen? Will die deutsche Regierung sich auch hier vor vollendete Tatsachen gestellt sehen?

## Der Schnuller und die französische Finanzkrise

Paris, 25. März.  
Trotz Frankreichs und innerer Krise hat die Kammer heute Zeit genug, sich Stundenlang über den Gesetzentwurf zu beraten, der die Abschaffung der Schnuller fordert. Mit einem reichen Aktienbündel ausgestattet, bezieht der Reichstagsabgeordnete Guerin die Rede und erinnert an die Verwundungen, die das Vorkriegsfinanzsystem dem Staat zugefügt hat. Der Abgeordnete weist die Verwundungen der Kammer für die Beibehaltung der Schnuller. Nach einer langen Rede des Antiquarischen, Professors Binard von der Akademie der medizinischen Wissenschaften, erklärte sich auch Minister Durafour im Namen der Regierung für die Abschaffung der Schnuller. Der Gesetzentwurf, der den Verkauf, die Herstellung und die Einfuhr von Schnullern mit allen ähnlichen Gegenständen verbietet, deren Zweck es ist, den Anbau die Mutterbrust zu geben, wurde dann mit großer Mehrheit angenommen. Man hat doch noch Zeit für Dumor in der Kammer, auch wenn den Leuten dort das Wasser bis zum Hals steht.

Am Morgen scheinen sich die Wahlen ein wenig zu verzögern. Der Finanzminister hat auf dem Büro der Kammer ein Projekt deponiert, das ein neues, provisorisches Budget für den Monat April vorsieht. Die Finanzkommission der Kammer wird heute die Überprüfung der Finanzprojekte aufnehmen. Wahrscheinlich wird die Kommission den Finanzminister erlauben, seine Pläne eingehend zu begründen. Man erwartet, daß in dieser Sitzung eine Einigung zustande kommen wird. Die Reichstagskommission hat eine bessere Stimmung gefunden. Die Kritik der Abgeordneten an den Finanzprojekten ist weniger heftig. Von allen Seiten wird darauf hingewiesen, daß man zu einer Einigung kommen muß, wenn nicht der Frieden in den Abendstunden sein soll. Die große Mehrheit der Abgeordneten ist der Ansicht, daß unter allen Umständen eine neue Sitzungstabelle verabschiedet werden müsse. Die Kammer wird die Hauptpunkte über die Steuerreform erst in der nächsten Woche aufnehmen.

Der „Reichsboten“ teilt mit, daß man trotz der getrennt eingereichten Entschleunigung der interparlamentarischen Lage in einigen Kamergruppen eine Krise für unmittelbar bevorstehend hält, wobei die Möglichkeit eines Ministères Gerret oder de Monje erwohnen werde. Einige Deputierte seien der Ansicht, daß nur ein Ministère der nationalen Einigung von Gerret als Ministerium möglich sei, wenn nicht der Frieden die Frage ob Wallys Urlaub der Zukunft zu seinem Rücktritt sei, wobei in den Wahlenfragen gelten wird besprochen. Offiziell wird aber noch daran festgehalten, daß der Urlaub Wallys lediglich aus Gesundheitsgründen erfolgt ist, indessen erklärt man, daß für den Fall, daß der Gesundheitszustand Wallys zu Bedenken geben würde, der Ministère Wallys wahrscheinlich sei. Als Kandidat wird der Senator Durand genannt.

Wallys teilt mit, es wieder bei den Radikalfazialisten zu. Das Exekutivkomitee der Radikalfazialistischen Partei trat gestern abend unter dem Vorsitz Gerrets zusammen, um über die Stellungnahme zu dem Antrag, bei den Radikalfazialisten Kandidaten der äußeren Medien und der Kommunisten zu wählen, ab zu beraten. Die Versammlung nahm einen außerordentlich stürmischen Verlauf und führte zu heftigen Zusammenstößen zwischen Gerret und Franklin Bouillon, der auf dem Boden der radikal-fazialistischen Partei steht. Gerret erklärte als erster das Wort und erklärte, daß er der Partei zwei Kandidaten zu geben habe:

1. sie dürfe in der Kampagne gegen die republikanische Institution und gegen das Parlament nicht nachgeben.
2. die Radikalfazialisten müssen um jeden Preis mit den übrigen Republikanern einig werden, da die Einigkeit der Parteien der linken Seite im Interesse sei, die bedrohten republikanischen Ideen zu schützen.

Es ist wahr, erklärte darauf Franklin Bouillon, die Partei ist gespalten und es ist gut, den Finger auf die Wunde zu legen. Das Partei ist ohne die Teilnahme der Sozialisten ist eine Zersplitterung und eine Gefahr, da die Sozialisten wenn sie nicht die Verantwortung für die Macht tragen, lediglich alle Vorteile der Situation hätten und alle Ungerechtigkeiten den Radikalfazialisten überließen. In Bezug auf die Wahlen am kommenden Sonntag erklärte der Redner, daß der Ministère der Wahlenfragen zugunsten der Kommunisten ein mächtiger Bestimmung für die Partei und das beste Mittel sei, um die gespaltenen Elemente in die Arme der Faschisten zu treiben. Eine Regierungspartei, wie sie die radikale sei, könne keinen Kontakt haben mit einer Partei, die ihre Anwesenheit aus dem Ausland erziele und die in diesem Lande die Revolution gegen das Mutterland aufzubringen suche. Gerret erwiderte auf die Erklärungen Franklin Bouillons, die Unterstützungspolitik mit Hilfe der Sozialisten sei die einzig mögliche Politik gewesen. Die radikale Partei könne nach ihrer Meinung nur die Wahlen gewinnen, wenn die Versammlung radikale Gerret auf den Schlag seiner Rede eine Ovation erteilt. Es wurde eine Tagesordnung angenommen, die sowohl von den Anhängern wie von den Gegnern als Unterzeichnung der Kommunisten eingedrückt wurde. Inzwischen wurde der Parteitag freigegeben.

## Der Sieg des Volksbegehrens

Paris, 25. März.  
Amstich wird gemeldet: Es liegt nunmehr das vorläufige Endergebnis des Volksbegehrens für die nächste Wahlperiode vor. Danach wurden 1251140 Eintragungen gemacht. In den Wahlen nach dem Wahlrecht in der Reichstagskommission: Wahlkreis 35 (Wiedenhorn) 81822 = 7,9 Prozent der Stimmberechtigten, Wahlkreis 34 (Hamburg) 385856 = 47,6 Prozent der Stimmberechtigten,

# Das deutsche Kolonialproblem

Berlin, 25. März.

In der Abhaltung Berlin-Gesandtenkongress der Deutschen Kolonialgesellschaft hielt Reichspräsident Dr. Ebert einen Vortrag über „Neue Kolonialpolitik“.

Die erste Uebersetzung, so führt er einleitend aus, das in einem so politischen und internationalen Lande wie Deutschland eine gelinde Kritik und Weisung ohne Kolonialpolitik und Weisung nicht aufrecht zu halten sei, noch es ihm zur Pflicht, sich mit dem Kolonialproblem zu befassen. In den Mittelpunkt seiner Erörterungen stellte er den Gedanken, daß Deutschland zur Zahlung der Damesleistungen immer gezwungen sein werde.

Die Uebersetzung, so führt er einleitend aus, das in einem so politischen und internationalen Lande wie Deutschland eine gelinde Kritik und Weisung ohne Kolonialpolitik und Weisung nicht aufrecht zu halten sei, noch es ihm zur Pflicht, sich mit dem Kolonialproblem zu befassen. In den Mittelpunkt seiner Erörterungen stellte er den Gedanken, daß Deutschland zur Zahlung der Damesleistungen immer gezwungen sein werde.

## Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate

Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“

## Kleine Nachrichten.

Reichspräsident von Hindenburg wird die Oesterreich in Deutschland als Großfürst über die Grenzen verdrängen.

In dem schweren Verlust, den Seine Erzellen der österreichische Gesandte Graf Burd durch das Absterben seiner Gattin erlitten hat, hat die deutsche nationale Reichstagskommission die herzlichsten Beileide telegraphisch ausgesprochen.

Die Rheinlandkommission hat die Schrift „Kampf und Preiseliederbuch vom erweichenden Großdeutschland“, herausgegeben von der Buchhandlung Kretsch in Sulzbach (Saar), für das beste Gebilde verboten. — Nach einer Mitteilung der englischen Beziehungenbehörde in der Reichstagskommission, die in der englischen Beziehungenbehörde liegen, wieder ausgesprochen.

Die französische Regierung hat die vor kurzem fertiggestellte Statue in Paris, die die Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrages darstellt, der Gemeinde ein anderes Gebäude für die Ausstellung des Interesses nicht zur Verfügung steht, muß der Unterirdik ausstellen.

Der Präsident der Regierungskommission, Maulit, hat die Schrift „Die Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrages“ verboten. Das Verbot richtete sich auf Artikel, die am 1. und 18. März in der „Zeitung“ erschienen und in denen von der Regierungskommission eine Beschlussempfehlung des Präsidenten des Obersten Gerichtshofes des Saargebietes, Ripport, erwidert wird.

Aus Mailand wird berichtet, daß Mussolini die Einlegung einer besonderen Kommission befohlen hat, die die Arbeiten zur Ausführung einer neuen Eisenbahnlinie Genua-Veniz übernahmen soll. Die italienische Regierung

schwächen. Und dieses sei möglich unter der „moralischen Herrschaft“ eines Völkervertrages, dessen Mitglieder darüber nicht die Schamärke im Besitz blieben.

Es ist ein liberales Land wie die Vereinigten Staaten hätten zu einer solchen Einverständnispolitik gezwungen. Eine diplomatische Erfolgsgeschichte auszuweisen, die aus politischen Gründen vermieden, sei höher, nur noch möglich nach seinen Gebieten, die nach einem geschlossenen nationalen Staat beschaffen.

## Das Kapital

Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“

## Das Kapital

Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“

## Das Kapital

Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“

## Das Kapital

Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“

## Das Kapital

Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“

## Das Kapital

Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“ Die erste, das Kolonialproblem betreffende Frage, führt Dr. Ebert aus, lautet: „Koloniale Souveränität oder Kolonialmandate?“











# Aus aller Welt

## 104 Personen untergegangen

Der brasilianische Dampfer „Paes de Carvalho“ ist auf dem Amazonasstrom in der Nähe von Manaus in Brand geraten und mit 104 Personen an Bord untergegangen.

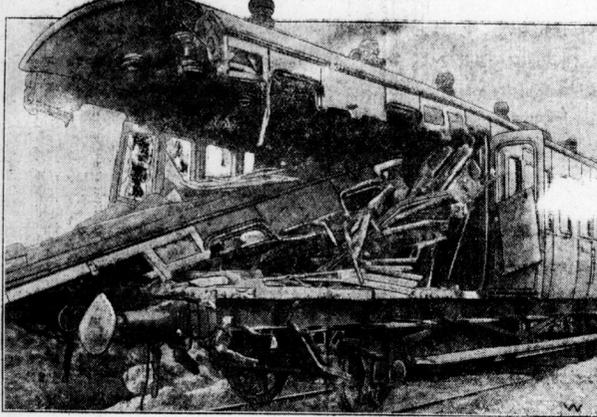
### Elf Tote bei einer Schiffsexplosion

Nach einer Weibung aus London hat sich ein Nord einer englischen Schalluppe im Hafen von Grimsby eine Explosion ereignet, wobei elf Mann der Besatzung getötet wurden.

### Explosionsunglück in einer chemischen Fabrik

In einer chemischen Fabrik der Gegend von Grimsby ist eine Bombe bei einem Versuch explodiert, wodurch ein Arbeiter getötet und 35 Arbeiter zum Teil schwer verletzt wurden. Der Schaden wird auf mehr als 500 000 Franken geschätzt.

## Schweres Eisenbahnunglück in Mitteldeutschland



Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich auf dem Bahnhof Wilmshaus an der Strecke Niesitz-Greifswald. Ein aus Greifswald kommender gewöhnlicher Zug fuhr dort infolge falscher Weichenstellung in voller Fahrt auf einen auf dem Bahnhof haltenden Personenzug. Durch den furchtbaren Anprall wurden vier Wagen dieses Zuges ineinandergepresst und gänzlich zerstört. Sechs Tote, 9 Schwere und viele Leichtverletzte fielen dem Unglück zum Opfer. Die Bergungsarbeiten gestalteten sich sehr schwierig, da die Eisenstücke mit Schmelzapparaten auseinandergerissen werden mußten.

## Fünf Menschen Opfer eines wahnwitzigen Scharfschützen

Ein furchtbares Unglück hat ein im schmidischen Dorf Döberitz bei Rabel wohnhafter Scharfschütze angerichtet, der dem Wahnjinn verfallen war. Dieser war weit und breit als einer der besten scharfschützigen bekannt. Er hatte früher des öfteren an Epilepsie gelitten, was sich in plötzlich auftretenden Zuckerschüben äußerte. Als er kürzlich wieder von einem solchen Anfall heimgesucht wurde, ließ seine mit ihm wohnende 65jährige Mutter, um ihren Neffen zu Hilfe zu rufen. Bei ihrer Rückkehr fanden sie das Haus verlassen und verkaratelt. Der Zuckerschütze hatte sich mit einem Gewehr beschaffen und fing unter Schreien, der Krieg sei ausgebrochen, nach allen Seiten an zu schießen. Die Mutter wurde tödlich getroffen und der Rest der Lebensgemeinschaft verlor. Von den Einwohnern des Dorfes wurde versucht, das Haus zu stürmen, wobei es mehrere Todeopfer gab. Im ganzen wurden noch drei Personen, darunter ein fünfjähriges vorbestimmendes 14-jähriges Schüler, getötet. Der Wahnjinn schoss solange, bis er durch ein Polizeiaufgebot mit einem Revolvergewehr erzwungen wurde, das das unbekannte Haus von allen Seiten umzingelte, und es solange unter Feuer nahm, bis der wahnwitzige Scharfschütze selbst getroffen wurde.

## Die Leiche der Mutter seit Jahren in einem Zimmer verborgen

Nachdem erst kürzlich ein furchtbarer Fall von religiösem Wahn gemeldet wurde, indem eine Frau drei Jahre lang mit einer Leiche in einem Zimmer gehaust hatte, wird jetzt von einem ähnlichen Fall in England berichtet. In einem Hause in Wandsworth wurde die Leiche einer 50-jährigen Frau, die schon vor Jahren gestorben war, entdeckt, die von ihren drei ansehnlichen geistesgesunden und einer ihrer religiösen Wahn verfallenen Töchtern verborgen gehalten wurde. Die Polizei, die auf Veranlassung der Nachbarn eine Hausdurchsicht vornahm, fand die Leiche in einem Zimmer im Raum, an einem Stuhl angelehnt, an einem Ende im Wohnzimmer stehend vor. Auf dem Tische lagen auf einem Zeller Reste, Eier und Brot. Die drei Töchter haben offenbar selber mit der Toten in einem Zimmer gehaust. Spuren eines Verbrechens waren nicht zu entdecken. Die Töchter behaupten, daß sie die Leiche auf göttlichem Befehl auf dem Stuhl gelassen hätten.

## Explosion im Schlafsaal einer rumänischen Kajete

Am Schlafsaal der Infanteriekajete in Galatz ereignete sich eine schwere Explosion. Eine Granate explodierte mit solcher Gewalt, daß die im Saal befindlichen acht Soldaten gegen die Decke geschleudert wurden. Drei von ihnen waren sofort tot, die sechs anderen erlitten schwere Verletzungen.

## Zwischenfälle bei dem Boghanoff-Paolino-Drake in Paris

Am Cirque de Paris kam es bei dem Vorkampf zwischen dem Spanier Paolino und dem Engländer Drake zu lebhaften Zwischenfällen. Der Kampf dauerte nur 72 Sekunden und endete mit der Niederlage des Engländers. Die Zuschauer bielten den Kampf für einen bloßen Scheinkampf und verlangten deshalb den Eintrittsgeld zurück. Von der empörten Menge wurden Apfelsteinen, Bananen, Eier und andere Gegenstände in den Ring geworfen. Stellenweise mußte die Polizei einschreiten.

schreiten. Schließlich verließ die Mannschaft der Infanterie unter Protest den Circus.

## Der Fisch des Pharaos

In Luxor ist der Leiter des Louvre-Museums, der am Tutankhamongrab wissenschaftlich arbeitet, plötzlich gestorben. Dies ist der dritte Fall, indem ein Wissenschaftler, der mit den Ausgrabungen am Grab Tutankhamons in Verbindung kam, plötzlich starb.

## Der Schiffsverkehr im Kanal durch Schneestürme stark behindert.

Anfolge des schweren Schneesturms, der seit einigen Tagen über dem Kanal herrscht, ist eine Reihe von Dampfern in den französischen Häfen mit großen Verspätungen eingetroffen. In Überbourg konnten die Dampfer ihre Reise nicht antreten. Der Wind erreichte über dem Kanal zu gewissen Zeiten eine Schnelligkeit von 80 Meilen in der Stunde. Der Kanal-Dampfer „Blondie“ kam in Boulogne mit schweren Beschädigungen an. Die Passagiere mußten in Roststone an Land gehen und wurden von einem anderen Kanal-Dampfer nach Boulogne befördert.

# Turnen, Spiel und Sport

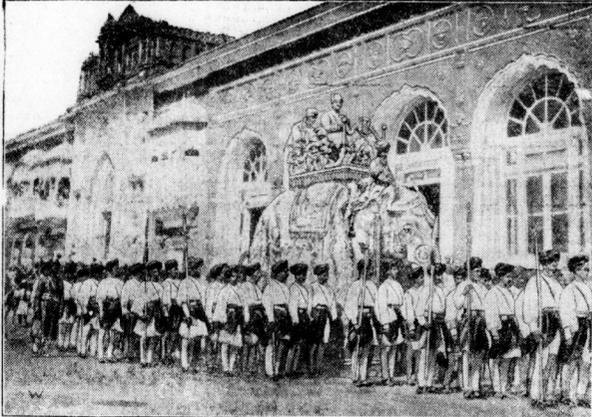
## Die Jagd im April

Von Wilhelm Hochgreve.

Der Ostermonat bietet dem Weidmann den jägerischen Genuß der Girtelbahn- und Auerhahnjagd. Der noch den uralten Ritzern unserer gefiederten Jagdwildnis im Revier hat und sich gemäß dem Bestande die Erleichterung von ein bis zwei Auerhähnen erlauben darf, wird bei günstigen Wetter morgen und abends regelmäßig „verjagen“, um den über die Hauptjahre zu beschäftigen, die er, zumal jetzt nach dem März, „empfinden“ will.

Seine jagdbaren Vorfahren hat der Weidmann zum Teil bereits im März ausgekostet, wenn die Witterung danach war. Will er sie vom März an erlegen, wird es Zeit, an den festgemachten Jagdplätzen, soweit sie als jezt in Betracht kommen, Schritte aus Schießlagern, Büscheln oder Blaudobbergebüscheln zu errichten. Eine spätere Anlage der Schirme kann zur Ret-

## Die Krönung des Maharadschas von Katsmir



Der aus dem Londoner Prozeß bekannte Sir Cecil Singh ist kürzlich mit mächtigem Pomp zum Maharadscha von Katsmir gekrönt worden. Die Ausstattung des Festtages kostete von Gold und Edelsteinen, und die dem Maharadscha von seinen inbisherigen Vasallen dargebrachten Geschenke sollen von ungeschätzbarem Werte sein.

Das Bild zeigt den festlich geschmückten riesigen Schaustelefonten, umgeben von 100 Reitknechten, im Festzuge durch die Straßen von Jammu.

## Niesenschiebungen mit gesundheits-schädlichem Spirit

Der Gaaburger und Rätiner Polizei ist es gelungen, eine große Spiritfabrik aufzufinden, durch die in gesundheitlicher Weise die Gesundheit vieler Menschen in Gefahr gebracht wurde. Es war festgestellt worden, daß in letzter Zeit große Mengen Spirit an kleine Mischereien und Gastwirtschaften in der Gegend von Gaaburg und Rätin zum Verkauf gebracht wurden, deren Herrschaft man zunächst vollständig im Unklaren war. Durch feine Untersuchung eines Wäschers konnte man schließlich feststellen, daß der Spirit aus einer Geheimbrennerei in einem Bezirke Niesens stammt. Die Geheimbrennerei war mit den modernsten Mitteln der Technik ausgestattet. Die Diente in erster Linie dazu, denaturierte Weine zu reinigen. Der Wäcker unternehmerte hatte es verstanden, sich von der Reichsmonopolverwaltung große Mengen veräffelten Branntweines zu beschaffen, unter der anscheinlichen Versicherung, daß der Spirit für industrielle Zwecke Verwendung finden sollte. Die Ware wurde zunächst nach Gaaburg geschickt und im Freiseifen gelagert, wo die Monopolverwaltung, um Schwebungen vorzubeugen, den Spirit mit Karbolisäure stark versetzte und färbte. Dann wurden die Fässer auf dem Wasserwege nach Gaaburg geschickt und gelangten schließlich durch Wäckermeister wieder auf den Gaaburger Markt. In dem Geheimlaboratorium in Niesensfeld wurde der Spirit durch ein besonderes Verfahren von der Karbolisäure und dem Farbstoff reinigt, so daß der Käufer nicht mehr merken konnte, daß es sich um veräffelten Spirit handelte. Von Gaaburg aus kam der „Branntwein“ dann wieder in die Gaaburg, wo er nochmals bearbeitete wurde. Ein ganzer Haufen von Agenten sorgte im Gaaburg für Abnehmer. Die Holzgeschichten haben bis jetzt 240 000 Liter beschlagnahmt, die nach der chemischen Reinigung warteten. Außerdem sind in Gaaburg große Mengen Spirit festgehalten und beschlagnahmt worden. Im Zusammenhang mit den Schwebungen sind in Niesens mehrere Verhaftungen vorgenommen worden. Weitere Befragungen sind zu erwarten.

## Datierung im Berliner Osten

Im Osten Berlins erstreckt sich am Mittwoch vormittag der 19 Jahre alte Werner Lehmann nach vorangegangenen Streit seitens 46 Jahre alten Vater. Inzwischen den Götterden Lehmann wurde als Folge der häßlichen Streitigkeiten des Vaters in der letzten Zeit starke Streitigkeiten entstanden, in deren Verlauf Lehmann seine Frau Augustin mißhandelte. Auch der 19-jährige Sohn wurde vielfach mißhandelt. Am Mittwoch vormittag wollte der junge Lehmann für seine im Bett liegende Mutter Hilfe anrufen. Der Vater jedoch das zu verwehren und ging auf den Sohn schließlich mit einer Wechsfange los. Im Revier gab der Sohn einen Schuß auf Lehmann ab, durch den dieser jetzt getötet wurde.

## Brand in der Spanauer Kajete

In der Ruhlebener Kajete in Spandau-Berlin, in der das dritte Bataillon des Reichswehr-Infanterie-Regiments 9 untergebracht ist, ist im Nachschuß Feuer ausgebrochen. Das Nachschuß ist in ziemlich großer Ausdehnung verbrannt. Berliner und Spandauer Feuerwehren sowie die Mannschaften des Reichswehr-Bataillons haben in Stundenlangem Arbeit das Feuer gelöscht.

genügend namentlich älterer Fische führen. Der das „Reus“ dazu hat, vermischt das Süßmilch der Dichtung durch den Spirit und frucht seinen Saft unter Ausnutzung der natürlichen Dichtung (Seibestanz, Wabenwelle, trockene Weiden) an, um ihn auf weidgerechte Entfernung die kleine Kugel zu geben oder ihn auf 35-40 Schritt mit dem Schrotlauf zu erlegen. Wenn letzteres gelingt, der kann sich einen Reiter nennen, denn für den Stängelzug genügt's, bis auf 80 Meter an den Saft heran zu kommen. Ein Schrotlauf dreht oder spilt von hinten auf den folgenden Saft und der oben angegebenen Entfernung ist im allgemeinen das Noth. Mit der Kugel aus der Kletterbüchse ist etwa lang oder Witterungspartone, aus 6 Millimeter) kann viel gefählig werden. Es möchte die meisten neuen Schüsse nicht geben, die weidlich abstritten, nach Quinderten von Metern einziehen und, wenn nicht nachgelassen, ehend verderben und verderben. Selbstverständlich ist auch der Schrotlauf auf den folgenden Saft zu verwerfen, wenn er zu weit und ein Saft von vorn abgeben wurde. Dann haben nicht leicht bestliche bestliche Ergebnisse.

Mit Rücksicht auf die in einigen Wochen bevorstehende Kirschzeit sind einige und Büchsenhersteller hergerichtet. Der März mild, lassen sich gute Bode schon als solche ansprechen. Gegen Mitte des Monats haben diese auch schon fertig gefügt. Gegen Ende des Monats haben diese auch schon fertig gefügt. Gegen Ende des Monats haben diese auch schon fertig gefügt. Gegen Ende des Monats haben diese auch schon fertig gefügt. Gegen Ende des Monats haben diese auch schon fertig gefügt.

Kein vernünftiger Jäger wird seine Jagerpflucht etwa so aufstellen, als ob alle jene des Jagdwildes wegen ausgekostet werden müßten. Ist das unter Samstagsfesten schon einmüdig genug! Darum heißt es auch hier: „Jagdwild“, der dem Jagdwild von Natur aus aber sehr sich jeder, den's angeht, die Schonzeit abtelle an!

## Deutsch-englische Hokenpiele

Wie bekannt, entzündet der englische Damen-Vereinsbund in Osnabrück eine offizielle Vertretung nach Deutschland. Diese Mannschaft, welche unter Führung der Präsidentin der englischen Damen-Vereinsbewegung reist, wird folgende Spiele austragen: Donnerstag in Hamburg gegen eine norddeutsche Damenmannschaft. Samstag in Leipzig gegen eine mitteldeutsche und am Montag in Berlin gegen eine brandenburgische Damenmannschaft. Schließlich wird die englische Damenstaffel der Rückreise nach ein Spiel in Köln gegen die westdeutsche Vertretung austragen. Die Spezialität der Engländerinnen soll sehr groß sein, so daß die deutschen Damen von diesen Begegnungen viel werden lernen können.

## Gummiband aller Art. Gummi-Bieder, Große, Kleiner.







Am Rebeckplatz

Ab heute Donnerstag, nachmittags 4 Uhr  
**Ein Werk, (urmhoch über allen!)**

Ein Film, wie er schöner und edler seit langer Zeit nicht zu sehen war.

Ein Film, wie er in nächster Zukunft Ihnen sobald kaum wieder beschert werden wird!

# Der schwarze Engel

Eine Tragödie aus dem großen Völkerringen 1914—1918. 7 Akte nach einer wahren Begebenheit, die sich auf dem Schlachtfelde in Flandern zugetragen hat. Bezeichnende Worte, gesammelt aus den Kritiken maßgebender deutscher Zeitungen:

Packend — Vorzüglich — starken Beifall — beglückenden — Schönheit — zauberhaft — ergreifend — starke Dramatik — Musterleistung — besen — wundervollen — erschütternd — glänzend — außerordentlich stark — unübertrefflich — herrlich — einzig — ganz großer Erfolg — Spitzenprodukt — turmhoch — einzigartiges Ereignis — ausgezeichnet — genial — geschmackvoll. Nun dürfte der deutsche Sprachschatz versagen, Sie selbst sollen urteilen zur heutigen Premiere.

Hierzu

Trianon-Wochenschau! Aktuelle Berichterstattungen aus aller Welt, jede Woche neu!

Gaspiel! Auf der Bühne: Gaspiel!

**!! Harry Bienenstein !!**

Rheinlands bester Burlesk-Komiker mit seiner erfolgreichen Künstlerschar in der großen Schlager-Burleske:

**Eine feine Familie**  
Höhepunkte tollster Situationskomik und unbändigster Heiterkeit.

Sie weinen vor Lachen!

In beiden Theatern wieder gewöhnliche Preise.

Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.



Gr. Ulrichstraße 51

Ab heute Donnerstag:  
**Gr. Lustspielwoche**

Lachfieber! Lachrausch!

Man lacht, bis man nicht mehr lachen kann!

# Reginald Denny

in dem sensationellsten Lustspielschlager der Gegenwart

**Warum soll er nicht...?**

8 Akte von Liebe, Autos und wilden Tieren. Man wußte zum Schluß schon gar nicht mehr, wo eigentlich mehr los war, dort oben auf der weißen Leinwand, wo Reginald Denny gerade ein höllisches Finish fuhr, oder unten im Parkett, wo das völlig außer Rand und Band geratene Publikum klatschte kreischte, trampelte und „festeste“ schrie. (Neue Berliner.)

Reginald Denny verblüfft, begeistert, entzückt und begeistert!

Der Lachkrampf-Bazillus wird weiter übertragen auf die überballe Monty-Groteske:

**Monty beim Ballet!**

2 Akte sprudelnden Humors u. herrzerquickender Komik mit Monty Banks, dem Universalgenie tollster Situationskomik. — Ferner:

Das brillante Mermaid-Lustspiel

**Tip geht zum Film!**

Ein Feuerwerk sprühenden Humors, Außerdem:

Die Auflösung des Kreuzworträtsel-Films Nr. 2

Spannend! — Interessant! — Lehrreich!  
In beiden Theatern wieder gewöhnliche Preise.

Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 8 Uhr.

**Billiges Osterangebot!**

Glas-Komposteller, Mercedes-Muster	37 Pf.
Glas-Kuchenteller, extra groß	1,35 M.
Kaffeesevice für 4 Pers. echt Porz. mit Kante von Kaffeeservice	3,95 M.
15tlg. mit Kante, echt Porzellan	7,95 M.
Speiseservice, 23tlg. mit Kante, echt Porzellan	23,50 M.
Goldrandspeiseteller, echt Porzellan	95 Pf.
Speiseteller, echt Porz. mit Zackenrand	35 Pf.
Goldrandtasse m. Untert. ohne Form, echt Porz.	35 Pf.
Waschgarntur, 4teilig	6,95 M.
Küchengarntur, 22tlg. mit bunter Kante	9,85 M.
1 Satz Schlüssel	48 Pf.
Em.-Eimer, weiß/weiß	1,10 M.
Em.-Schmortopf, ext. gr.	1,95 M.
Kohlenkasten, bt. Dek.	1,50 M.
Brotbüchse, oval	2,65 M.

**Sobel**  
verkauft bekanntlich billig

Steinweg 45, Sr. Ulrichstraße 9 u. Reilstraße 1.

**Komplette Büro- u. Laden-Einrichtungen**

**BÜROMOBEL**

**Schröder & Förster**  
Büro-Einrichtungs-Gesellschaft  
**Geiststr. 5.**  
Fernruf 9161.

**Ufa Theater Leipzig**

Ab morgen, Freitag, den 26. März:  
**Buster Keaton**  
der Mann ohne Lachen, entsetzt in seinem größten Schlagspiel

**Buster Keaton, der Matrose!**  
Ein neuer tosender Lachens. Ein näkhaltes Abenteuer über, auf und unter Meer.  
Das komischste Lustspiel der letzten Jahre!  
Ein Sammelalbum der sensationellsten und überraschendsten Einfälle!

**Der stumme Ankläger!**  
Sensationsfilm mit Peter der Große. (Ein Rivale Rintintin.)

**Ufa-Wochenschau**  
Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Ufa Theater Alte Promenade**

Ab morgen, Freitag, den 26. März:  
**Der Weibsteufel**  
Nach dem gleichnamigen Bühnendrama von **Karl Schönherr**  
Dem Film, dem das bekannte dramatische Bühnenwerk zugrunde liegt, wurden als solchem eigene Reize verliehen, indem man die Handlung in ein romantisch-wildes, spanisches Milieu verpflanzt. Eigentlich eine literarische Angelegenheit, wurde somit das Drama der Sprechbühne zu einem packenden Volkstüm im besten Sinne des Wortes. Denn hier klingen alle Akkorde zusammen — Liebe, Haß, Leidenschaft und Triebhaftigkeit — von welchen Leben, Welt und Menschheit erfüllt sind.

**Tip und Top auf Abwegen**  
Groteske in 2 Akten.

**Ufa-Wochenschau**  
Beginn: Sonntags 3,30 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Klavier-unterricht**  
erf. u. langj. u. fortgeschrittenen  
Emma Becker,  
gebürt. aus Leipzig, Ronneburgstr.,  
Gr. Steinstr. 14 II.

**Taschentücher,**  
gute Qualitäten,  
große Auswahl  
H. Schnee Nachf.,  
Gr. Steinstr. 84.

**Feinste Tafelbutter,**  
ausw. Milch, frisch, in 1/2- und 1-Pfund-Beuteln, auch in 1-Pfund-Packung, zum billigen Preis, ab 1,50 M. pro 1/2 Pfund mit Verpackung  
Emil Zöllner,  
Kleinmarkt (C/IV).

**Klavier**  
Klavierbau, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Anfragen unter N. 11. 6880 an die Geschäftsstelle d. Z.

**Deutsche Schäferhündin**  
3 Jahre alt, mit Stammbaum, gut erzogen. Beste Jagd- u. Hütehund. Interessenten anfragen unter N. 11. 6880 an die Geschäftsstelle d. Z.

**Hammel-Lämmer**  
ausw. Domäne Beiersberg  
120 Stück

**Jagdswagen Preschwagen**  
ausw. 4- und 5-sitzig, resp. 4- und 5-sitzig.  
Schoene, Lindenstr. 48.

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inserenten einzukaufen.

**Mietgesuche**  
**Redakteur (Akademiker)**  
sucht zum 1. April ein oder zwei Zimmer, möbliert, elektr. Licht, Schreibstisch, nach Möglichkeit Bad und Zentralheizung.  
Angebote unter **M. O. 6637** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

**Bad Dornhausen**  
Die Stadt ohne Stufen

**Das ganze Jahr geöffnet!**  
Gegen Herz-, Nerven- und Gelenkleiden, Lähmungen, Rheuma, Urticaria, Frauenleiden  
Schnellheilanstalt: Berlin-Köpenick, Dresden-Amterdam  
Auskunft durch die Badeverwaltung



**Unser JUNGE ist da!**  
In großer Freude  
**Erich Kreyer nebst Gattin**  
Königs-Drogerie.  
Halle, Lindenstr. 65, den 24. März 1926.

**Zodesfälle:**  
Johanne Wink geb. Köhler, 84 Jahre alt, verstorben am 23. März 1926. Begraben am 24. März 1926. Trauerfeier am 25. März 1926, 10 Uhr, in der St. Marien-Kirche. Bestattung am 26. März 1926, 10 Uhr, auf dem Friedhof. Trauerrede am 27. März 1926, 10 Uhr, in der St. Marien-Kirche. Bestattung am 28. März 1926, 10 Uhr, auf dem Friedhof.

Plötzlich und unerwartet ist meine liebe, gute Frau, unsere treubersorgte, geduldige Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,  
**Frau Anna Lehmecke geb. Ränicke**  
in die himmlische Heimat eingegangen.  
Dösel, den 24. März 1926.  
**Carl Lehmecke, Rentier**  
**Dr. Dr. Fritz Mohr und Frau**  
Änne geb. Lehmecke  
**Gutsbesitzer Otto Kiebler und Frau**  
Margarete geb. Lehmecke  
**Maritta Kiebler.**  
Beeridigung Sonntag, den 28. März 1926, nachmittags 1/2 Uhr. Wagen an der Station Könnern.

**Trauringe**  
Massiv goldene  
**Trauringe**  
388 888 750 oder 900  
gestempelt, das Stück  
4-60 Mark  
**Juweller Tittel**  
Trauringecke  
Schneebergerstr. 12

**Danksagung!**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben, unvergesslichen Frau, unserer herzensguten treusorgenden Mutter, lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,  
**Frau Anna Städel**  
geb. Winkler  
erwiesener Aufmerksamkeit danken wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Hirsch, Reideburg für seine früheren und jetzigen ärztlichen Bemühungen und der Gemeindegewandter Frieda für ihre alopiernde, liebevolle Pflege am Krankenlager. Dank Herrn Pastor Schrecker für seine tröstlichen Worte am Grabe und Herrn Lehrer Köchel nebst Schilling für die erhebenden Gesang. Besonderen Dank dem Gemüsebau-Verein Reideburg für die schöne Kranzspende und ehrenvolle Trauermusik, sowie dem Frauenverein für die schöne Kranzspende und Beehrung. Dank Familie Koch für die vielen Bemühungen. Dank ihren treuen Hauspersonal und den Arbeiterinnen für die schöne Kranzspende u. letzte Ehre. Allen denen, die ihren Sarg so reich mit Palmen und Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, herzlichen Dank. Dies alles hat unseren Herzen wohlgetan.  
**Der betrauernde Vatte**  
**Richard Städel nebst Kindern.**  
**Familie Winkler und Schmidt.**  
Zöbertz und Reideburg.  
Ruhe sanft, du gutes Herz,  
Dir der Friede, uns der Schmerz.

**Stadt-Theater**  
Donnerstag 8 Uhr  
Zurück zu Methusalem  
Freitag 8 Uhr  
Die Frau ohne Kopf  
Sonntags  
Keine Vorstellung  
Sonntag 7 Uhr  
Boris Godunoff  
**Kurhaus Witekind**  
Morgen Freitag  
4 Uhr nachm.  
**Konzert.**

**Kubler**  
Kinderkleidung  
Sweater-Anzüge  
Sweaterhosen  
Kittelanzüge  
Kittel  
Kleiden  
Faltenröcke  
Sweater  
Springhosen  
sind im Trauer unversüßlich daher sehr beliebt.  
Großes Lager  
bei  
**H. Schnee Nachfolger**  
A. u. F. Ebermann  
Halle (Saale)  
Gr. Steinstraße 84

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unseres lieben kleinen  
**Willi**  
sprechen wir auf diesem Wege unseren Dank aus. Besonderen Dank Schwestern Annemarie und Lotte. Dank auch Herrn Oberarzt Dr. Fielitz und Herrn Pastor Naucke aus dem Diakonissenhaus. Ganz besonderen Dank Herrn Unterstaatssekretär von Gravenitz für seine Unterstützung.  
Döberitz, den 25. März 1926.  
**Oberschweizer Willi Keller und Frau.**

**Walhalla**  
Heute und morgen  
die beiden letzten  
**Volksvorstellungen**  
zu bedeutend  
ermäßigten Preisen.  
Tageskasse ab 11 Uhr

**Oster - Angebot!**  
Schokoladen-Hasen zu 5, 10, 20, 30 Pf., 50, 70 Pf. bis 3 M.  
Oster-Eier in allergrößter Auswahl aus Zucker, Schokolade, Marzipan.  
Oster-Eier und Konfekte in geschmackvoller Verpackung.  
**Schuldten**  
die schönsten, größten und billigsten wie bekannt in großer Auswahl.  
**Albert Gentsch S. m. b. H.**  
Verkaufsläden: Gr. Ulrichstraße 35 und 40, Geisstraße (Ecke Albrechtstr.), Leipziger Straße 4, Steinweg 1, Merseburger Str. 101 und 22, Alter Markt 24, Reistraße 14, Adokatenweg 20.

**Zum Grafen Luckner**  
Restaurant  
Mansfelder Straße 53.  
Freitag, den 26. Sonnabend, den 27. und Sonntag, den 28. März zum  
**Preisregeln**  
auf neu a. geigen Zimmerke. bahnen.  
1 P. eis: 1 neuen vorrennf. rad.  
Bedingungen liegen im Lokal aus.

**Sanatorium Eyslein**  
für Nervöse und  
Erholungsbedürftige  
**Blankenburg a. Harz**  
Inhaber u. leitender Arzt: Nervenarzt Dr. Brandt.

**Zum Jahrmarkt**  
**Leipzig's Bücher-Bude**  
Antiquarier - Verkauf  
Günstige Gelegenheitskäufe  
Stand in der Seitenstraße am Juxpalast.

Wir bitten unsere geehrten Leser,  
bei unseren Inzerenten einzukaufen.



**Einheitspreis**  
Handels-Gesellschaft m. b. H.  
**Eröffnung**  
Freitag, den 26. März, 4 Uhr nachm.  
Steinweg 3  
Jeder Käufer erhält ein Geschenk.  
Geiststraße 58

- |  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <b>Für die Frau</b><br>alles für 25 Pf.<br>5 Roll. Stoptzwist<br>3 m K'öppelspitze<br>60Z Druckknopf<br>6 m Schürzenband<br>10 m Waschelangelte<br>3 m Einsatz<br>für Bettwäsche<br>Tabletdecke<br>Wachstuch<br>Bettstreifen, aufgezähnt<br>Damenstrümpfe<br>Staubkamm, eng und dicht<br>Friseurkamm, stark<br>Wandbild<br>Zuckerdose m. Deck.<br>Likörglas<br>mit großem Stiel<br>Damen Strumpfhalter<br>mit Rüschenborierung<br>1 Rolle Zwirn,<br>1 Paket Stecknadeln<br>und 1 Paket Stopt-<br>u. Nähadeln zus.<br>alles für 50 Pf.<br>3 Waschtischdeckh.<br>mit Spitze<br>Wischluch gut Halblein.<br>Korsettschoner<br>mit Bändchen in ver-<br>schiedenen Farben<br>Unterziehjacken<br>mit Aermel<br>Servierdeckchen<br>mit Spitze u. Einsat.<br>weiß m. Spitze u. Eins.<br>farbig<br>Trikotschüpf<br>Untertaille<br>mit schöner Stickerei<br>2 Bettensätze<br>mit Spruch<br>Strümpfe<br>pr. Seidenflor m. Naht<br>3 Stck. Badeseife<br>Spiegel, gross<br>Bild in schöner Ausführung<br>Haartüte, Alumi-<br>nium<br>Honigdose mit Deckel<br>Butterdose<br>mit Nickeldeckel<br>Salatbesteck Kralle<br>Weinglas<br>mit gezitzter Kante<br>Blumenvase<br>6 Stck. Blumenvase<br>6 Stck. Toiletteseife<br>1 Fl. Eau de Cologne<br>Nachtischlampe<br>mit Messing-Fuß<br>Zahnbürsten-Behälter<br>für 2 Zahnbürsten | <b>Für das Kind u. Baby</b><br>alles für 25 Pf.<br>Kinderstrümpfe, lang<br>Zipfelmütze<br>Seidentrikot in ver-<br>schiedenen Farben<br>Kindersöckchen<br>Kinderlätzchen, Wasch-<br>tuch<br>Wadenstrümpfe<br>Trik.-Erstlingsjäckch.<br>Kinderhemden Trik.<br>Hosenränder<br>Strumpfhalter<br>Kinderteller, in. Rhain<br>dekoriert<br>Kinderbesuchtasche<br>2 Bälle im Netz<br>Affen<br>Rasseln, Cell., groß<br>Trompette, Cell.<br>Gummi-Puppe<br>Auto mit Uhrwerk<br>Sandspiele m. Sieb<br>Sparbüchse mit<br>Schlüssel<br>Kinder-Portemonnaies<br>alles für 50 Pf.<br>gestr. Kinder Prin-<br>zessröckchen<br>Gummihöschchen in versch.<br>Größen<br>Gummianterlage groß<br>Kinderschulphöschchen<br>in versch. Farben<br>Trikot-Leibchen<br>Söckchen<br>Matrosen - Garnit.<br>Kragen u. Manschetten<br>Kinderspielschürze<br>bunt abgesetzt, mit<br>großer Tasche | <b>Für den Backfisch</b><br>alles für 25 Pf.<br>Handspiegel<br>Taschentuch m. gest.<br>Gefälle<br>Bubispange m. Silber-<br>auslage<br>Haarspange, gr.<br>für die<br>Schuhe<br>Wadenstrümpfe<br>Nadelkissen<br>Seifendose, groß<br>Gummiband<br>mit Löchern<br>Taschenkamm<br>mit<br>Etui<br>Frisierreisen<br>Bubispiegel<br>1 St. Toiletteseife<br>Schlupfhose in versch.<br>Farben<br>Besuchstaschen, mod.<br>Form<br>Bubikämmchen be-<br>maht<br>Zimmerbild<br>1 Flasche Parfüm<br>alles für 50 Pf.<br>3 Taschentücher<br>mit gestickter Ecke<br>Strumpfhalter<br>gut. Gummi m. schön.<br>Bürstung<br>Handschuhe in allen<br>Farben<br>Büstenhalter, Leinen<br>Gefälle<br>Ballfächer, bemalt<br>Puderdose, Nickelack.<br>Manicure-Etuis, mit<br>Schere<br>Stick-Schere i. Etui<br>Zipfelmütze<br>Briefpapier, Seiden-<br>trikot<br>Gummibadehaube<br>in schöner Ausführung | <b>Haushalt-<br/>Waren</b><br>alles für 25 Pf.<br>1 Stck. Waschseife<br>ex ra groß<br>Salatbesteck, Holz<br>Fleischklopper, g. od<br>Nudelrolle, groß<br>Messorputzbank, g.<br>Tablett, bemalt<br>Küchenmesser<br>Büchsenöffner<br>Schneidebrettchen<br>Schuhbürste für die<br>Häute<br>Porz. Kaffeeteller, gr.<br>Al.-Trinkbecher<br>Kartoffelstampfer<br>Scheuertuch, Qualität<br>Teesieb mit Stiel<br>Tasse mit Unterasse<br>Seifenpulver, 1 Pfd.<br>Kohlenschaufel, schwarz<br>Handleuchter, lackiert<br>alles für 50 Pf.<br>Puddingform<br>Weißblech<br>Em.-Schüssel, groß<br>Al.-Michtopf<br>Bouillionsieb<br>Schraubdose<br>mit Glaseinsatz<br>Königsuchenform<br>Porz.-Kaffeekanne<br>Menage, 4teilig<br>Marmeladendose<br>bunt, mit Deckel<br>Pfeffermühle<br>mit Glaseinsatz<br>Gurkenhobel<br>mit gutem Messer<br>Vorleger, Alum.<br>Wandschoner, groß<br>Stehleuchter<br>Kleiderbürste<br>Einkaufsbret<br>mit Etui<br>Besteck<br>Messor-<br>und Gabelpar<br>Fensterleder, gut<br>Springform, weiß-<br>blech<br>Omelettplatte, weiß<br>blech<br>Em Kaffeekanne<br>Holztablett, geackert<br>Messerkasten, 4teilig<br>Gardenbeniesie<br>mit 3 Haken<br>Leibwärmer<br>Kuchenteller, bunt<br>Eierzerteiler |
|--|---|--|---|

Steinweg 3 und Geiststraße 58.